

Oft Schwarzarbeit in Privathaushalten

Berlin/Bochum. Menschen, die Haushaltshilfen schwarz arbeiten lassen, kommen aus Westdeutschland, haben Abitur und verfügen über ein Haushaltseinkommen von mehr als 2000 Euro netto im Monat. Das ist das Ergebnis einer Forsa-Umfrage vom September 2012 im Auftrag der Minijobzentrale, deren Ergebnisse am Montag veröffentlicht wurden. Daraus geht auch hervor, daß die Quote derer, die schwarz arbeiten lassen, mit Alter, Einkommen und Bildung der Haushaltsvorstände steigt. Laut Untersuchung gibt es in Deutschland rund vier Millionen schwarz beschäftigter Helfer in Privathaushalten.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/202753.oft-schwarzarbeit-in-privathaushalten.html>